Haushaltsrede der CDU-Fraktion zum

Haushalt 2022

(es gilt das gesprochene Wort)

04.04.2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat der Gemeinde Eitorf,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
verehrte Damen und Herren der Presse,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Rainer Viehof,

die Haushaltsrede der CDU Fraktion zum Doppelhaushalt 2020/2021, gehalten im April 2020 , begann mit nachfolgenden Sätzen **...diese Haushaltsrede ist mit keiner Haushaltsrede der vergangenen Jahre vergleichbar. Die Menschen stehen vor großen Herausforderungen, hervorgerufen durch die Covid-19 Pandemie. Gesundheitliche aber auch wirtschaftliche Nöte und Sorgen stehen in der Industrie, im Handwerk, in den Kommunen und Städten und nicht zuletzt bei jedem Einzelnen von uns zur Zeit im Vordergrund....**

Ja und jetzt begeben wir uns bereits ins **dritte Jahr der Pandemie.**

Aber noch dramatischer ist der **Krieg in Europa seit dem 24.02.2022** in der Ukraine, dies wird bzw. hat schon extreme Auswirkungen auf unsere Demokratie, aber dies ist der **Preis der Freiheit.**

Vor 40 Tagen hat dieser Angriffskrieg eine **Zeitenwende eingeleitet**, die uns

noch sehr viel abverlangen wird und uns ALLE zu einem Umdenken auffordert.

Kommen wir zum Haushaltsentwurf des Jahres 2022, den wir als **Übergangshaushalt** betrachten müssen, ohne ihn jedoch nicht genau in Augenschein zu nehmen.

Dem Gemeindegemeinderat Klaus Strack gehört erst einmal unser Dank, denn er war es, der im Vorfeld der Aufstellung des Haushalts 2022, es handelt sich um das letzte Jahr im Haushaltssicherungskonzept, bereits in 2021 die Arbeitsgruppe Haushalt, bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden, dem Bürgermeister und seiner Person, in vier Sitzungen auf diesen Haushalt hinführte.

Ferner hat er innerhalb der Verwaltung Gespräche nicht nur mit Amtsleitungen, sondern auch in den verschiedenen Abteilungen geführt. Ziel von ihm war es, die gesamte Verwaltung mitzunehmen, um diesen schwierigen Spagat der Aufstellung eines Haushaltes 2022 unter der Überschrift

„Die Handlungsfähigkeit muß für 2022 erhalten werden“

hinzubekommen.

Im Nachgang zur Haushaltseinbringung durch den Bürgermeister (vom 24.01.2022) sowie der Hauptausschusssitzung (vom 07.02.2022), erreichte die Fraktionen (am 10.02.2022) der Hinweis, dass die Kreisumlage für das Jahr 2022 um weitere 1,22 % - Punkte gesenkt wird, dies bedeutet, dass der Haushalt 2022 der Gemeinde Eitorf **zusätzlich** um **383.000,00 Euro** entlastet wird, was im Haushaltsentwurf noch nicht ein

gepflegt war.

Kommen wir zur Rede des Bürgermeisters Rainer Viehof zur Einbringung des Haushaltes 2022 der Gemeinde Eitorf (vom 24.01.2022).

Es war das Debüt für ihn und manchmal hatte man den Eindruck, dass die Wahlkampfreden aus dem Bürgermeisterwahlkampf 2020 und die Rede zur Einbringungen des Haushalts einen fließenden Übergang hatten.

Natürlich musste der Bürgermeister auf das integrierte Handlungskonzept Und der damit verbundenen Herabstufung in den Status C eingehen, völlig in Ordnung, jedoch stellt sich die Frage, warum er wieder, wie bereits in der Ratssitzung von vor 14 Monaten (und zwar am 18.01.2021), der Politik, sprich diesem Rat die alleinige Schuld geben musste.

Damals habe ich schon angemerkt, mit den Schuldzuweisungen aufzuhören, denn es handelt sich um eine Gemengelage, bei der es nicht nur um das Ortszentrum und Einzelhandel gehe, nein, auch der Bürgerentscheid spielte eine Rolle. Dieser hat bestimmt nicht geschadet, aber er war aufgrund des dadurch entstandenen Zeitverlustes, nicht förderlich.

In der damaligen Ratssitzung hat die CDU-Fraktion beantragt, einen Vertreter der Bezirksregierung zumindest in den Ältestenrat zu einem Gedankenaustausch einzuladen.

FEHLANZEIGE bis zum heutigen Zeitpunkt.

Herr Bürgermeister, ich zitiere sie aus ihrer Rede (und zwar Seite 4 von 22):

...Ich hätte mir ein Vorgehen im Sinne der Bürgerschaft gewünscht. Der

Bürgerwille – gerade als Ergebnis eines Bürgerentscheides sollte immer an oberster Stelle stehen....

Bei der Kommunalwahl im Herbst 2020 sind sie Rainer Viehof zum Bürgermeister gewählt worden und dieser **vor ihnen sitzende Rat** wurde ebenfalls vom Bürger gewählt.

Diesen Bürgerwillen müssen wir gemeinsam umsetzen, sie Herr Bürgermeister und wir, die Vertreter des Rates der Gemeinde Eitorf und dies gemeinsam mit einer gut aufgestellten Verwaltung, in der der TEAMGEDANKE und gegenseitiges Vertrauen an oberster Stelle stehen müssen.

„ Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.“ (Helmut Kohl 1995)

Dieses Zitat von Helmut Kohl, Herr Bürgermeister, haben sie richtiger Weise in ihrer Rede benutzt und ist somit nicht nur eine Aufforderung an den Rat, nein auch das Team Verwaltung und natürlich an sie, Herr Bürgermeister, damit wir unseren Auftrag aus der Kommunalwahl 2020 erfüllen können.

Ein gewählter, unabhängiger Bürgermeister, wie sie Rainer Viehof, hat den Vorteil einem sogenannten „Fraktionszwang“ oder wie man dies auch immer nennen will, nicht zu unterliegen.

Ein großer Vorteil ? Vielleicht, es kann aber auch ein Nachteil sein und zwar dann, wenn man seine Ideen und Vorstellungen im Alleingang umsetzen will.

Werden sie endlich der Teamchef unserer Gemeinde, mit einer **motivierten Verwaltung** und einem **Rat auf Augenhöhe**, den sie nicht bewusst oder unbewusst umgehen.

Nun unsere Gedanken zum Haushalt 2022

Die CDU-Fraktion wird grundsätzlich diesem Haushalt zustimmen, jedoch sind aus unserer Sicht einige Änderungen notwendig, um das Gefühl zu bekommen

„ In Eitorf lohnt es sich zu leben!“

Viele Punkte aus den Haushaltsreden zum Doppelhaushalt 2018/2019 sowie 2020/2021 sind phasenweise immer noch aktuell.

Vorgeschlagene Steuererhöhung im Vorbericht zum Haushalt

Die derzeitige Entwicklung der Inflation, insbesondere auf dem Energiemarkt, fordert die Menschen in unserem Land extrem und dann noch die Pandemie mit ihren Ängsten, **die kriegerischen Ereignisse in der Ukraine, mit erheblicher Kriegsgefahr für Europa**, die Veränderung des Klimas usw...

Die größte negative Reaktion auf die Einbringung des Haushaltes, war die vorgeschlagenen Steuererhöhungen, die auf allen Ebenen für großen Unmut sorgten. Natürlich ist uns völlig bewusst, dass die Handlungsfähigkeit der Gemeinde erhalten werden muss und wir das Haushaltssicherungskonzept verlassen wollen.

Ihr Vorschlag lautet:

Grundsteuer A	+20%-Punkte auf 374 %	Auswirkung	2.300 Euro
Grundsteuer B	+40 %-Punkte auf 624 %	Auswirkung	277.500 Euro
Gewerbsteuer	+10 %-Punkte auf 502 %	Auswirkung	<u>152.250 Euro</u>
			<u>432.300 Euro</u>

Durch die weitere Senkung der Kreisumlage im Nachtragshaushalt des Rhein-Sieg-Kreises um 1,22 %-Punkte, wird der Gemeindehaushalt um **383.000 Euro** entlastet.

Wir hatten daher eine moderate Steuererhöhung für die Sitzung des Hauptausschusses am 07.03.2022 beantragt und zwar bei der Grundsteuer A um 10%-Punkte , Grundsteuer B um + 10 %-Punkte und bei der Gewerbesteuer um maximal + 5 %- Punkte

In einer sachlich durchgeführten Diskussion aller Fraktionen und dem Austausch aller Argumente, hat der Hauptausschuss einstimmig beschlossen die Steuer in allen Bereich um jeweils 5 % Punkte zu erhöhen, dies war eine **gemeinsame Teamleistung** im Sinne unserer Gemeinde.

Grundschule Brückenstraße

Wir sehen großen Handlungsbedarf im Bereich der Grundschule in der Brückenstraße. Eine Verlagerung der Grundschule bietet vor allen Dingen Chancen. Mit Blick auf den Rechtsanspruch auf die offene Ganztagschule ab 2026, könnten wir mit einer Verlagerung dem Raumbedarf und neuesten Anforderungen an einen modernen Schul- und Bildungsstandort gerecht werden. Wir begrüßen die eingeplanten Gelder in Millionenhöhe, die in den kommenden Jahren hier in den Bildungsstandort Eitorf investiert werden sollen.

Schule an der Sieg:

Auch in den weiterführenden Schulen wird weiter investiert. So soll die Schule an der Sieg in diesem Jahr eine neue Ausstattung für den Fachraum Physik erhalten und im kommenden Jahr kann in eine neue Lehrküche investiert werden. Wir als CDU Eitorf begrüßen die Investitionen in die Schule an der Sieg!

Allgemein Schule

Digitalisierung gewinnt auch in der Schullandschaft immer mehr an Bedeutung. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Gelder des Digitalpakts Schule auch bei uns in Eitorf ankommen. So schaffen wir in den nächsten fünf Jahren Smartboards und Laptops an. So können wir sicherstellen, dass die Kinder in Zukunft auch in der digitalen Welt sicher unterwegs sind. Es wird allerdings nicht bei einer einmaligen Anschaffung bleiben. Die Ausstattung unserer Schulen mit Laptops und Tablet-PCs wird auch in Zukunft erhebliche Investitionen bedeuten. Daher sind bereits jetzt Geldbeträge für Ersatzanschaffungen und den Unterhalt der Geräte in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

OGS ist nicht nur ein Schlagwort, sondern auch eine gesetzliche Bedingung, daher sollte auch ein Denkmodell eines zentralen Anbieters verfolgt werden.

Kindertagesstätten in Eitorf

„Unsere Kinder sind unsere Zukunft!“

Ein sehr wichtiges Thema unserer politischen Arbeit. Der Ausbau der Kinderbetreuung muss in den nächsten Jahren allerdings qualitativ und quantitativ weiter forciert werden.

Kita Altebach

Die Kita im Altebach hat Anfang Januar 22 mit 53 Kindern und 9 pädagogischen Fachkräfte ihren Betrieb aufgenommen. Es war eine beharrliche und lange Kleinarbeit von CDU-Ratsmitgliedern , um dies umzusetzen.

Diese modulare Einrichtung ist zunächst für zwei Jahre gemietet. Es müssen in der Zwischenzeit rasch weitere Kitaplätze geschaffen werden.

Kita im Baugebiet West III

Im Zuge der Planungen zum neuen Baugebiet „West III“ wird auch dort eine Kita eingeplant. Auch hier hat unsere Beharrlichkeit zur Umsetzung beigetragen

Kita Parkstraße

Die dringend benötigte Kita Parkstraße lässt weiter auf sich warten, auch hier muss mit hohem Druck seitens der Verwaltungsspitze agiert werden, um sehr zügig in den Betrieb zu gehen.

Kindertagesstätten müssen weiterhin im Fokus bleiben.

Die Kitaplätze für unsere Kinder müssen zahlreich und zügig ausgebaut werden, auch darf der Blick über die Ortsgrenzen von Eitorf in das gesamte

Gemeindegebiet nicht fehlen. Wie sieht es im Osten –Süden—Westen und Norden mit Kitas aus?

Hier heißt das Motto „Dran bleiben!“

Verkehr / Mobilität / Straßen

Das Investitionsprogramm für den Straßenbau und Brücken, ist schlüssig und in enger Abstimmung mit unseren Gemeindewerken in der Planung.

Dennoch einige Anmerkungen dazu:

Treppenanlage Höhenstrasse und Finkenweg

Hier beantragen wir eine Vorziehung der Maßnahme aus 2024 in das Jahr 2023 und in 2022 Herstellung der Verkehrssicherheit. Diese erheblichen Schäden haben uns bereits in der vergangenen Legislaturperiode beschäftigt.

Ersatzlösung Bahnübergang Brückenstraße

Die CDU-Fraktion steht klar hinter den Beschlüssen für die Unterführung der Brückenstraße unter die Bahnstrecke Köln – Siegen.

Wir unterstreichen unseren Willen zur schnellstmöglichen Realisierung des Projektes "**Tieferlegung Brückenstraße**".

Wir **beantragen** daher, die bereits im HH eingestellten Mittel für den Eigenanteil nach Eisenbahnkreuzungsgesetz weiter auch für diesen Zweck vorzuhalten. **Ferner beantragen** wir einen Sachstandsbericht zur Tieferlegung der Brückenstraße für den übernächsten Planungsausschuss.

Außerdem soll die Verwaltung beauftragt werden, mit den Verkehrsministerien

auf Landes- und Bundesebene Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel, die Umsetzung der Unterführung der Brückenstraße unter die Bahn signifikant zu beschleunigen...."

Zielsetzungen des Bürgermeisters

35 Ziele des Haushaltes und Aufgaben der Verwaltung in 2022 hat der Bürgermeister in seiner Haushaltsrede genannt.

Nur als Hinweis...Rat und Ausschüsse spielen dabei auch einige gewichtige Rolle

Und so komme ich wieder auf die **Teamarbeit**.

Einige Themenfelder habe wir bereits angesprochen und nachfolgende

Aufgaben müssen unbedingt weiter verfolgt werden:

- Maßnahmen zum Schutz vor Unwettern
- Planung Rathausneubau
- Planungen auf dem Gelände jetzigen Rathauses
- Weiterentwicklung von Baugebieten und Platz für Gewerbetreibende
- Radwegenetz weiter ausbauen
- Mobilitätswende

Kommen wir zur Energiewende, meine Damen und Herren.

Dieses Thema müssen wir alle gemeinsam sehr ernst nehmen. Und es geht dabei um mehr wie nur PV Anlagen auf gemeindlichen Immobilien. Wir müssen in allen möglichen Optionen denken...neu bewerten...und in GESTALTUNG kommen.

Gerade wenn es um den **Ausbau von Windparks** geht, können

Interessenskonflikte entstehen. Deshalb sollten wir die Öffentlichkeit von

Beginn an, an den Prozessen beteiligen und beispielsweise mit den

Flächenbesitzern Eigentümergeinschaften bilden, und an Entscheidung und Ertrag beteiligen.

Ein Beispiel für ein solches Anreizsystem ist der „Windpark-Euro“ in Brandenburg. Die Idee ist, die Bürger*innen von Windparks in ihrer Umgebung zu überzeugen, indem ihnen „Windbürgergeld“ zusteht. **Verstehen sie es nicht falsch!** Wir wollen nicht aufbiegen und brechen hunderte Windräder...sondern nur soviel, wie es verträglich ist.

Vereinfacht zusammengefasst wird die Energiewende überall dort viel schneller angenommen, wenn die Betroffenen **zu** Beteiligten gemacht worden sind. Also was spricht gegen eine **Eitorfer Energie Genossenschaft**. Wir müssen überregional denken und hier in Eitorf lokal handeln und Bürgerbeteiligung belohnen!

Nahwärmenetze mit erneuerbarer Energie? Klimafreundliche Holzackschnitzelanlage? Lassen wir es prüfen und bewerten!

Solarparkanlage? Vor vielen Monaten haben wir hierzu einen Antrag gestellt und um Prüfung von Flächen gebeten. Wir müssen diesen Antrag leider erneuern, weil wir bis heute keine Auswertung erhalten haben.

Und auch hierzu: Ein Solarpark bedeutet nicht automatisch, dass der Boden nur dafür genutzt werden kann. Durch intelligentes Aufständern kann der Boden darunter für vieles andere weiter genutzt werden.

Wir haben Wind, wir haben Sonne, wir haben fließendes Gewässer. Da lässt sich etwas draus machen! Allen Kritikern zum trotz! Ja! Bestimmt ist das schonmal beleuchtet worden. Aber vor wieviel Jahren??? Bewerten wir es neu und **kommen in GESTALTUNG!**

Energiewende ist so von Bedeutung, dass wir auch einen Antrag stellen werden, dass jede Beschlussvorlage eine Bewertung der Auswirkung auf das Klima haben muss.

Klimaschutz und lokale Wirtschaftsförderung im Widerspruch? Auf keinen Fall! Wir können beides miteinander sinnvoll verbinden! Wir müssen es nur „tun“.

Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Deshalb ist es von zentraler Bedeutung die Bürgerinnen und Bürger teilhaben zu lassen und gemeinsam ein System zu entwickeln, das für alle Beteiligten erstrebenswert ist und die Hinwendung zu Klimaneutralität und einer erfolgreichen Energiewende vereinfacht und beschleunigt.

Was auch feststeht...wir müssen Investieren in diese Gemeinschaftsaufgabe ... mit Einsatz personeller- und finanzieller Ressourcen. Wir als Kommune sind wichtiger Impulsgeber der Energiewende vor Ort! Kommen wir in **GESTALTUNG!**

Daher verdeutlichen wir noch einmal dazu die Anträge:

- Zukünftig jeden Beschluss des Rates auf seine Klimarelevanz zu prüfen und in der Vorlage hierauf einzugehen
- Eine Neubewertung von Windkraftanlagen auf der Basis der aktuellen Gesetzgebung
- Prüfung von Flächen, die möglicherweise für einen Solarpark geeignet wären
- Betrachtung von freien Dachflächen kommunaler Gebäude, die mit einer PV Anlage ausgestattet werden können
- Prüfung eines denkbaren Modell zur Gründung einer „Energie-Genossenschaft Eitorf“.....z.B. hier könnten private Stromerzeuger ihren Strom einpreisen, die Gemeinde Eitorf wäre als Abnehmer denkbar

Die Energiewende zu vollziehen, gerade auch hier bei uns in Eitorf. Bedeutet den Klimaschutz zu forcieren und Klimaschutz ist der beste Katastrophenschutz in künftigen Zeiten.

Jeden Euro, den wir jetzt nicht in den Klimaschutz investieren, wird uns künftig um ein Vielfaches an Klimafolgekosten auferlegt.

Personal

Wie bereits in der Sitzung des Personalausschusses erwähnt, wird die CDU Fraktion dem Stellenplan zum Haushalt 2022 zustimmen. In diesem Stellenplan gibt es einen deutlichen Stellenzuwachs im Vergleich zu den Vorjahren. Wir

sind der Meinung, dass die Gemeinde Eitorf personell verstärkt werden muss um bestehende und hinzukommende Aufgaben zeitnah und fachgerecht abwickeln zu können und danken der Hauptamtsleiterin Frau Grünebaum und dem Kämmerer Herrn Strack für die Ausarbeitung des Stellenplanes.

Ein weiterer zukunftsweisender Baustein wird die lange von uns geforderte Erstellung des **Personalentwicklungskonzeptes** sein, welches alle Maßnahmen im Personalwesen umfasst, die Beschäftigte qualifizieren, fördern und weiterentwickeln. Mit ersten Gesprächen und Workshops wird nun auch dieser Bereich angegangen.

Personalentwicklung sorgt dafür, dass die Mitarbeiter gerüstet sind, Ziele zu erreichen --- eigene und die der Verwaltung.

Wir sind gespannt auf die Ergebnisse. Mit der Erstellung des Konzeptes verbindet die CDU Fraktion die Hoffnung die Gemeindeverwaltung auf einem schwieriger werdenden Arbeitsmarkt für qualifizierte und motivierte Beschäftigte interessant zu halten.

Meine Damen und Herren,

wenn dieser Haushalt verabschiedet ist und die Genehmigung liegt dann in einigen Wochen vor, beginnt schon der Entwurf für den Doppelhaushalt 2023/2024 und wie dieser, trotz schon aufgeführten Gedanken in diesem Haushaltsentwurf aussehen wird, steht in den Sternen. Vor welche Probleme stellt uns noch die **Pandemie** und welche Auswirkungen hat der **Krieg in Europa** noch auf die Gesellschaft.

Zum Schluss, ohne Aufzählung von einzelnen Organisationen, möchten wir allen Menschen danken, die sich unermüdlich für **UNS ALLE** einsetzen und dies auf allen Ebenen.

Ach, noch eine BITTE von mir persönlich an die Nutzer von sozialen Medien, gehen sie **FAIR und SACHLICH** mit diesem Medium um, ungesicherte Informationen, Halbwissen bis hin zu persönlichen Beleidigungen schaden uns **ALLEN**, insbesondere in der jetzigen Zeitenwende.

Vielen Dank und bleiben sie gesund

Toni Strausfeld

CDU-Fraktionsvorsitzender

im Rat der Gemeinde Eitorf